



Bericht

**über die Maßnahmen
des Gleichbehandlungsprogramms
der Netz Mittleres Ruhrgebiet GmbH
im Jahr 2010**

INHALT

Präambel.....	3
Vorbemerkung.....	4
1. Gleichbehandlungsmanagement.....	5
1.1 Gleichbehandlungsprogramm.....	5
1.2 Gleichbehandlungsbeauftragter.....	5
2. Maßnahmen zur gesellschaftsrechtlichen Entflechtung.....	6
3. Maßnahmen zur operationellen Entflechtung.....	7
3.1 Organisation.....	7
3.2 Standort und Außendarstellung.....	9
4. Maßnahmen zur informatorischen Entflechtung.....	10
5. Maßnahmen zur Überprüfung des Gleichbehandlungsprogramms.....	11
6. Ausblick.....	11

Präambel

Mit diesem Bericht kommt die Netz Mittleres Ruhrgebiet GmbH (im Folgenden *nmr*) ihrer Verpflichtung aus § 8, Abs. 5, Satz 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) nach. Der Bericht betrifft die Zeit vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 und befasst sich mit den Maßnahmen des Gleichbehandlungsprogramms der *nmr* zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts.

Die *nmr* hat zum 1. Juli 2007 die Netzbetreiberfunktion für die Elektrizitäts- und Gasverteilernetze der Stadtwerke Bochum GmbH, Stadtwerke Herne AG und Stadtwerke Witten GmbH übernommen.

Seit dem 1. Juli 2010 nimmt die *nmr* die Netzbetreiberfunktion nur noch für das Elektrizitätsverteilernetz der Stadtwerke Bochum GmbH wahr. Die Netzbetreiberfunktionen der Elektrizitäts- und Gasverteilernetze der Stadtwerke Herne AG und der Stadtwerke Witten GmbH sowie die Netzbetreiberfunktion des Gasverteilernetzes der Stadtwerke Bochum GmbH sind zu diesem Zeitpunkt unter Anwendung der 100.000-Kunden-Regel (De-Minimis) in die jeweiligen Stadtwerke zurück verlagert worden.

Die *nmr* führt seit dem 1. Juli 2010 dienstleistend für die Stadtwerke Bochum GmbH Tätigkeiten zur Gasnetzbewirtschaftung aus. Für diese Tätigkeiten gelten die Maßgaben des Gleichbehandlungsprogramms zur Wahrung der Diskriminierungsfreiheit sinngemäß, ohne dass eine gesetzliche Verpflichtung zur Festlegung eines Gleichbehandlungsprogramms sowie einer jährlichen Berichterstattung besteht.

Der Bericht wird vorgelegt von

Netz Mittleres Ruhrgebiet GmbH
Der Gleichbehandlungsbeauftragte
Dr. Andreas J. Meier
Ostring 28
44787 Bochum
Tel.: 0234 / 960 1450
Fax.: 0234 / 960 1409
E-mail: andreas.meier@stadtwerke-bochum.de

Der Bericht ist auf den Internetseiten der Netz Mittleres Ruhrgebiet GmbH (<http://www.nmr-netz.de>) in der Rubrik „Unternehmen“ veröffentlicht.

Vorbemerkung

Die Anforderungen der neuen Marktordnung bei Strom und Gas sind fester Bestandteil der Unternehmenskonzeptionen. Für die Umsetzung der Entflechtungsbestimmungen wurden und werden beträchtliche Ressourcen aufgewendet. Führungskräfte und Mitarbeiter kennen die Maßgaben für einen diskriminierungsfreien Netzbetrieb und richten ihr Handeln danach aus.

Im Berichtszeitraum sind zwei Ereignisse besonders herauszustellen. Zum einen handelt es sich um eine Reorganisation, durch die die *nmr* zum 1. Juli 2010 die Netzbetreiberfunktion nur noch für die Stadtwerke Bochum GmbH wahrnimmt. Zum anderen erfolgte die physische Trennung der IT-Systeme von Netzbetreiber und assoziiertem Lieferant, so dass im Verlauf von 2010 die Anforderungen der informatischen Entflechtung an die Datensysteme vollständig umgesetzt wurden.

Zunächst wird im Folgenden das Gleichbehandlungsmanagement dargestellt. Anschließend werden die Maßnahmen zur rechtlichen, operationellen und informatischen Entflechtung beschrieben. Daran schließen sich Maßnahmen zur Überprüfung

des Gleichbehandlungsprogramms an, bevor abschließend ein Ausblick auf die Aktivitäten in 2011 gegeben wird.

1. Gleichbehandlungsmanagement

1.1 Gleichbehandlungsprogramm

- Das Gleichbehandlungsprogramm der *nmr* ist am 12. Dezember 2007 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der *nmr* in Form einer Dienstanweisung in Kraft gesetzt worden. Es wurde am 31. Januar 2008 auf dem Postweg an die Bundesnetzagentur übersandt. Im Berichtszeitraum wurde das Gleichbehandlungsprogramm nicht verändert. Es ist vorgesehen, dass Gleichbehandlungsprogramm in nächster Zeit den veränderten Strukturen der *nmr* anzupassen.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der *nmr* haben die Kenntnisnahme des Gleichbehandlungsprogramms persönlich namentlich bestätigt.
- Auf besondere Schulungsmaßnahmen bei der *nmr* wurde im Berichtszeitraum verzichtet, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits umfassend über die Anforderungen des diskriminierungsfreien Netzbetriebs informiert sind. Letzteres gilt entsprechend für Mitarbeiter, die in 2010 von den Stadtwerken Bochum in die *nmr* gewechselt sind. Als Personen, die auch bisher Tätigkeiten des Netzbetreibers ausgeübt haben, wurden sie bereits zu früheren Terminen geschult.

1.2 Gleichbehandlungsbeauftragter

- Gleichbehandlungsbeauftragter der *nmr* ist Dr. Andreas J. Meier. Die Kontaktdaten befinden sich auf Seite 3 dieses Berichts.
- Der Gleichbehandlungsbeauftragte ist organisatorisch der Hauptabteilung Verwaltung der Stadtwerke Bochum zugeordnet und nimmt dadurch eine neutrale Stellung ein.
- Der Gleichbehandlungsbeauftragte ist für Mitarbeiter sowohl der *nmr*, als auch der drei Stadtwerke Bochum, Herne (bis 30.06.2010) und Witten (bis

30.06.2010) sowie der Abrechnungsgesellschaft evu-zählwerk GmbH jederzeit persönlich ansprechbar, was im Berichtszeitraum mehrfach zur Klärung konkreter Fragen in Anspruch genommen wurde.

- Für unternehmensexterne Personen besteht die Möglichkeit, über die Internet-Präsenz der **nmr** mittels Kontaktformular oder telefonisch Kontakt mit dem Gleichbehandlungsbeauftragten aufzunehmen.
- Der Gleichbehandlungsbeauftragte ist Mitglied verschiedener unternehmensübergreifender Arbeitskreise zu den Themen Entflechtung und Gleichbehandlung. Er ist diesbezüglich auch in die Aktivitäten des Verbandes Kommunalen Unternehmen (VKU) eingebunden.

2. Maßnahmen zur gesellschaftsrechtlichen Entflechtung

Bis zum 30.06.2010 betrieb die **nmr** die Elektrizitäts- und Gasverteilernetze der Stadtwerke Bochum GmbH, der Stadtwerke Herne AG und der Stadtwerke Witten GmbH im Wege von Pachtverhältnissen. Ausführende Tätigkeiten des Netzbetriebes wurden von den einzelnen Stadtwerken sowie einer Abrechnungsgesellschaft über Dienstleistungsverträge mit mehreren Service Level Agreements erbracht.

Das Netzgebiet der **nmr** umfasste bis zum 30.06.2010 die Städte Bochum, Herne und Witten mit ca. 650.000 Einwohnern und ca. 400.000 Entnahmestellen im Elektrizitätsversorgungsnetz sowie ca. 160.000 Entnahmestellen im Gasversorgungsnetz.

Zum 01.07.2010 ist die **nmr** nunmehr nur noch Betreiber des Elektrizitätsverteilernetzes der Stadtwerke Bochum GmbH. Die Netzbetreiberfunktionen der Elektrizitäts- und Gasverteilernetze der Stadtwerke Herne AG und der Stadtwerke Witten GmbH sowie die Netzbetreiberfunktion des Gasverteilernetzes der Stadtwerke Bochum GmbH sind zu diesem Zeitpunkt unter Anwendung der 100.000-Kunden-Regel (De-Minimis) in die jeweiligen Stadtwerke zurück verlagert worden. Weiterhin werden ausführende Tätigkeiten des Netzbetriebes von der Stadtwerke Bochum GmbH und der Abrechnungsgesellschaft erbracht. Die **nmr** erbringt ihrerseits seit dem 1. Juli

2010 dienstleistend für die Stadtwerke Bochum GmbH Tätigkeiten zur Gasnetzbe-
wirtschaftung.

Das Netzgebiet der **nmr** umfasst seit dem 01.07.2010 die Stadt Bochum mit ca.
370.000 Einwohnern und ca. 240.000 Entnahmestellen im Elektrizitätsversorgungs-
netz.

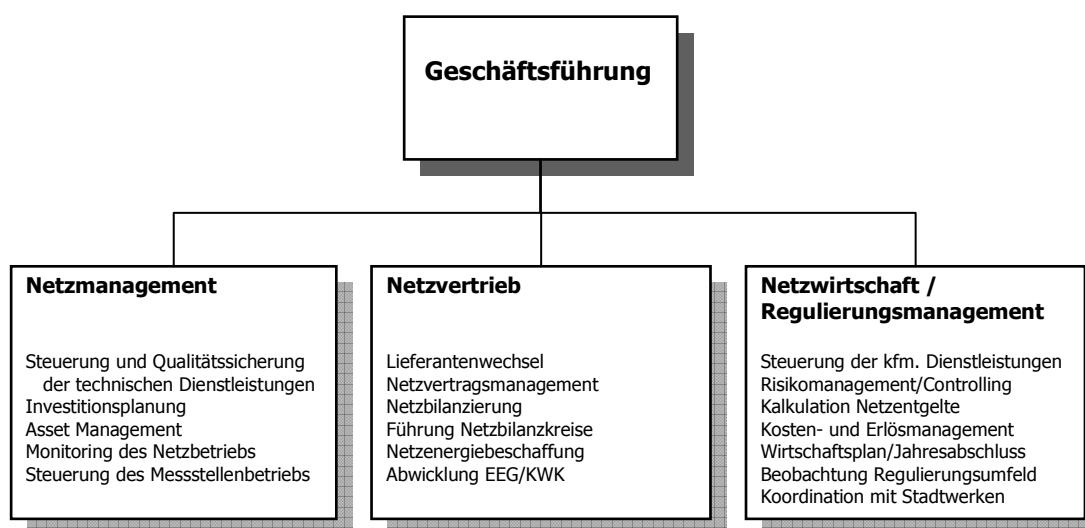
Die Unternehmensanteile der **nmr** liegen zu 100 % bei der Stadtwerke Bochum
GmbH. Die Anforderungen an die gesellschaftsrechtliche Entflechtung des Elektrizitäts-
versorgungsnetzes gemäß § 7 EnWG sind vollständig erfüllt. Das Gasversor-
gungsnetz der Stadtwerke Bochum GmbH umfasst ca. 85.000 Entnahmestellen, so
dass hier keine Verpflichtung zur rechtlichen Entflechtung besteht.

3. Maßnahmen zur operationellen Entflechtung

3.1 Organisation

Die **nmr** hat im Berichtszeitraum von Januar bis März mit 24 Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern in drei Organisationsbereichen leitende Tätigkeiten des Netzbetriebs
sowie Tätigkeiten mit Befugnis zu Letztentscheidungen für die Gewährleistung eines
unabhängigen und diskriminierungsfreien Netzbetriebs gemäß § 8 EnWG ausgeübt.
Seit dem 1. April 2010 hat sich durch den Zugang eines Mitarbeiters die Beschäftig-
tenzahl auf 25 erhöht.

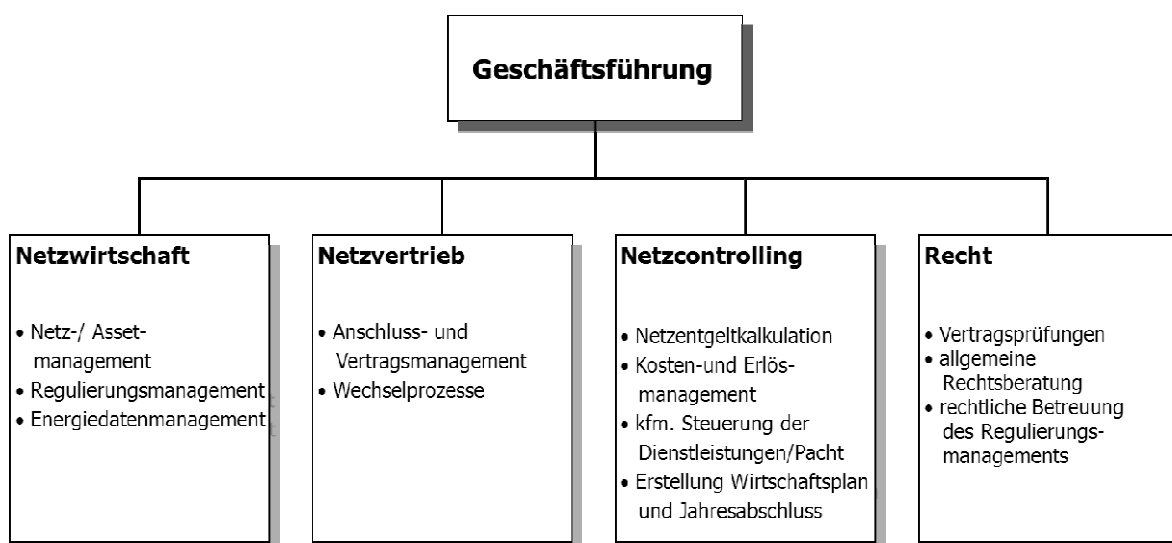
Die Organisation und die im Einzelnen wahrgenommenen Aufgaben stellten sich im
Berichtszeitraum von Januar bis Juni wie folgt dar:



*Organisation der Netz Mittleres Ruhrgebiet GmbH von Januar bis Juni 2010
(Elektrizitäts- und Gasverteilernetzbetreiber für Bochum, Herne und Witten)*

Zum 1. Juli 2010 kam es im Zuge der o.g. gesellschaftsrechtlichen Maßnahme zu gravierenden organisatorischen Veränderungen. 15 Mitarbeiter verließen die **nmr** in Richtung ihrer alten Beschäftigungsverhältnisse bei den Stadtwerken Herne und Witten. Zum selben Datum wechselte der Organisationsbereich „Netzanschlüsse“ der Stadtwerke Bochum GmbH mit 6 Mitarbeitern in die **nmr**. Gleichzeitig wurden in der **nmr** ein Controlling- und ein Rechtsbereich mit insgesamt 3 Mitarbeitern neu geschaffen. Mit dieser Maßnahme trägt die **nmr** der Forderung der Bundesnetzagentur nach eigenen ökonomischen und juristischen Ressourcen Rechnung. Durch eine weitere Aufstockung um zwei Mitarbeiter hat die **nmr** zum 31.12.2010 eine Personalstärke von 21 Mitarbeitern.

Die Organisation und Aufgabenverteilung der **nmr** stellten sich im Berichtszeitraum von Juli bis Dezember wie folgt dar:



Organisation und Aufgabenverteilung der Netz Mittleres Ruhrgebiet GmbH seit Juli 2010 (Elektrizitätsverteilernetzbetreiber für Bochum)

Mit dieser Organisation ist sichergestellt, dass die Verantwortung für diskriminierungsrelevante Netzbetreiberaufgaben vollständig in der **nmr** verortet ist. Operative Netzbetreibertätigkeiten wie Netzplanung, Netzbau, Netzinformationssystem, Netzbetrieb, Netzführung und Verbrauchsmessung werden dienstleistend von den Stadtwerken Bochum erbracht.

3.2 Standort und Außendarstellung

Im Zuge der gesellschaftsrechtlichen und organisatorischen Veränderung fand auch ein Umzug der **nmr** von Herne nach Bochum statt. Die **nmr** verfügt seit dem 01.07.2010 über räumlich von anderen Funktionsbereichen getrennte Bereiche im Gebäude der Stadtwerke Bochum GmbH.

Die Außendarstellung der **nmr** wurde von Beginn an eigenständig und unverwechselbar gestaltet, z.B. durch den eigenen Namen und das eigene Logo. Auch im Bereich des Kundenkontakts tritt die **nmr** nach außen in Erscheinung. Aus den Formularen (Preisblätter über Netzentgelte, Netzanschlussbedingungen, Anträge auf Netzanschluss oder – inbetriebsetzung sowie Musterverträge) geht die **nmr** als eindeuti-

ger Ansprech- und Vertragspartner hervor. Hieran hat sich im gesamten Berichtszeitraum nichts geändert.

Die *nmr* verfügt des Weiteren über eine eigene Internetpräsenz (<http://www.nmr-netz.de>) mit sämtlichen einschlägigen Informations- und Kommunikationsangeboten wie z.B. Geschäftsbedingungen, Informationen über Netzentgelte, Downloadmöglichkeiten für Musterverträge und Formulare, Strukturdaten etc. Gleichzeitig wird über die *nmr*-Homepage auch den vielfältigen Veröffentlichungspflichten nachgekommen.

Weitere entflechtungsrelevante Änderungen in der Organisation haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

4. Maßnahmen zur informatorischen Entflechtung

Nach wie vor bilden die entflechtungssensiblen Massenprozesse der Ablesung, Abrechnung, des Forderungsmanagements und der Stammdatenpflege den Schwerpunkt der informatorischen Entflechtung. Diese Prozesse werden von der evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH (im Folgenden evu zählwerk) mit mehr als 100 Mitarbeitern erbracht. Die evu zählwerk ist Dienstleister für *nmr* und Stadtwerke Bochum und hat keine eigenen vertrieblichen Interessen im Bereich der Energieversorgung. Die evu zählwerk ist vertraglich zur Wahrung der Vorgaben der informatorischen Entflechtung sowie zur diskriminierungsfreien Ausübung ihrer Tätigkeiten verpflichtet.

Die vollständige informatorische Entflechtung unterliegt in wesentlichen Teilen den Rahmenbedingungen, die durch die verfügbare IT-Infrastruktur gesetzt werden. Im Berichtszeitraum kam es diesbezüglich zu einer gravierenden Veränderung in der Systemarchitektur. Das bisherige Zwei-Vertrags-Modell wurde vollständig durch ein Zwei-System-Modell ersetzt. Damit werden die Anforderungen der neuen Daten- und Marktkommunikation (GPKE bzw. GeLi Gas) ohne Inanspruchnahme von Ausnahmeregelungen erfüllt. Die Datenkommunikation mit dem assoziierten Vertrieb der

Stadtwerke Bochum GmbH verläuft nunmehr prozessidentisch zur Datenkommunikation mit Drittlieferanten.

Die Anforderungen der informatorischen Entflechtung sowie der Festlegungen zu den Geschäftsprozessen und Datenformaten an die IT-gestützte Verarbeitung der entflechtungssensiblen Massenprozesse werden damit vollständig erfüllt. Die Umsetzung dieser Entscheidung war wesentlicher Schwerpunkt der Aktivitäten in 2010.

5. Maßnahmen zur Überprüfung des Gleichbehandlungsprogramms

Im Berichtszeitraum waren sämtliche Ressourcen mit der Umsetzung der dargestellten gesellschaftsrechtlichen, organisatorischen und informatorischen Umstrukturierungen sowie weiteren Anforderungen aus einem veränderten technischen Regelwerk (G 685 – Gasabrechnung) ausgelastet. Der Gleichbehandlungsbeauftragte hat diese Prozesse begleitet. Konkrete Einzelprüfungen haben vor diesem Hintergrund nicht stattgefunden.

6. Ausblick

Die beschriebenen gravierenden Veränderungen, die im Berichtszeitraum vollzogen wurden, stellen wiederum nur einen Zwischenschritt dar.

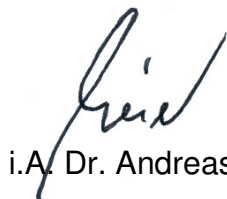
Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen und regulatorischen Entwicklungen wurde von den Entscheidungsgremien der Stadtwerke Bochum GmbH und der *nmr* die Umsetzung einer großen Netzgesellschaft beschlossen, in der alle wesentlichen Funktionen des Elektrizitäts- und Gasverteilernetzbetriebs innerhalb eines Unternehmens mit einer relativ großen Mitarbeiterzahl verantwortet und ausgeübt werden. Im Laufe des Jahres 2011 werden im Rahmen eines bereits laufenden Projektes die Voraussetzungen für die Bildung der großen Netzgesellschaft geschaffen, die voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2011 ihren Betrieb aufnehmen wird.

Mit der Umsetzung der großen Netzgesellschaft wird es keine personelle Doppelfunktion des aktuellen Geschäftsführers der **nmr** mit einer leitenden Tätigkeit bei der Stadtwerke Bochum GmbH mehr geben. Damit werden die Anforderungen der Bundesnetzagentur an die personelle Entflechtung umgesetzt.

Weitere Schwerpunkte in 2011 werden die Umsetzung der Festlegungen MaBiS (Marktregeln zur Bilanzkreisabrechnung Strom) sowie WiM (Wechselprozesse im Messwesen) sein.

Bochum, den 31. März 2011

Netz Mittleres Ruhgebiet GmbH
Der Gleichbehandlungsbeauftragte

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Meier', written in a cursive style.

i.A. Dr. Andreas J. Meier